

PRESSEMITTEILUNG

Nachwuchs für die Pflege Ausbildungsbeginn bei den LVR-Kliniken Viersen und Mönchengladbach

Der Pflegeberuf stellt nicht nur eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft dar, sondern ist auch ein Beruf mit Zukunft! Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres starteten jetzt 20 angehende Pflegefachmänner und -frauen am LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach.

Menschen helfen, gebraucht werden, einen Job mit Perspektive und Verantwortung ausüben wollen – es gibt viele Gründe, warum man einen Beruf in der Pflege anstrebt. 20 junge Männer und Frauen haben sich jetzt für eine Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau am LVR-Bildungszentrum entschieden.

Im LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach absolvieren die angehenden Pflegefachkräfte bis zur Examensprüfung eine anspruchsvolle dreijährige Ausbildung in unterschiedlichsten Bereichen der Psychiatrie und Somatik, sowohl in stationären als auch ambulanten Einrichtungen. Als großes Klinikunternehmen und durch die Kooperation mit weiteren Krankenhäusern in der Region kann den Auszubildenden hier ein breites Ausbildungsspektrum eröffnet werden. Angestellt sind sie in dieser Zeit in der LVR-Klinik Viersen, der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen oder der LVR-Klinik Mönchengladbach.

Mit Hilfe eines Ausbildungsleitfadens, den die Auszubildenden am ersten Tag der Ausbildung erhalten, soll der Einstieg erleichtert werden. Er dient dazu, den Auszubildenden die Möglichkeit einer strukturierten Handlungsgrundlage im Einführungsprozess sowie über den gesamten Ausbildungsverlauf zu ermöglichen. Zusätzlich arbeitet das LVR-Bildungszentrum mit dem Konzept von Praxisanleitenden in den Kliniken. Diese dienen als Bindeglied zwischen den Schülerinnen und Schülern, dem Bildungszentrum und der Praxis, um den angehenden Pflegefachmännern und -frauen eine bestmögliche Vorbereitung auf den Beruf bieten zu können. Gerade die Anleitung spielt dabei eine wichtige Rolle, bei der die Auszubildenden auf den Stationsalltag vorbereitet werden. Denn den Gesamtüberblick und das Übernehmen von Verantwortung in einem systemrelevanten Beruf erlernt man am besten durch Selbsterfahrung.

Die Ausbildung ist gesetzlich geregelt, dauert drei Jahre und endet mit einem EU-weit anerkannten Abschluss. Sie besteht aus circa 2100 Stunden theoretisch-praktischen Unterricht und circa 2500 Stunden praktischer Ausbildung in stationären und ambulanten Einrichtungen.

Die Auszubildenden können hier den generalistischen Abschluss machen, der die Arbeit in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege ermöglicht. Die Ausbildung kann entweder im April jeden Jahres als Fachschulausbildung oder jeweils im September auch als dualer Studiengang absolviert werden.

„Wir freuen uns sehr, dass sich wieder so viele für eine Berufsausbildung in der Pflege entschieden haben“, so Schulleiterin Beate Niehaus.

Wer sich über Ausbildung und Studium informieren möchte, kann sich an Beate Niehaus unter Ruf 02162/ 96-4020 wenden. Weitere Infos unter klinik-viersen.lvr.de.

PRESSEMITTEILUNG

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder dirk-p.kamps@lvr.de gerne zur Verfügung.



Für einen Beruf mit Zukunft: 20 angehenden Pflegefachleute traten jetzt ihre Ausbildung an.

Bitte verwenden Sie bei der Nutzung des Bildes den Copyright-Hinweis „LVR-Klinik“. Honorarfrei für diesen Zweck.